

[Seite drucken](#)**energate  
messenger.ch**

Interview

## Fünf Fragen an Orlando Gehrig (Leiter Innovation Swisspower)

[schweiz](#)

04.12.2017 - 14:00



Orlando Gehrig hält die Blockchain für eine Vielzahl von Anwendungen in der Energiebranche interessant. (Foto: Swisspower AG)

**Zürich (energate) - Sechs Schweizer Energieversorger gehen für die Nutzung der Blockchain-Technologie eine Kooperation ein ([energate berichtete](#)). Im energate-Interview spricht Orlando Gehrig, Leiter Innovation bei Swisspower, über die Hintergründe und die Zukunft der Technologie in der Schweiz.**

**Herr Gehrig, in der Energiebranche wird täglich über Blockchain geredet und geschrieben. Wo liegt der genaue Nutzen für die Energiebranche?**

Blockchain ist im Wesentlichen eine dezentrale Datenbank. Sie ist für Anwendungen wichtig, bei denen die Rückverfolgbarkeit von Produkten und Dienstleistungen im Vordergrund steht. Interessant sind sogenannte "smart contracts", welche Transaktionsprozesse automatisieren und erheblich beschleunigen. Damit ergibt sich auch in der Energiewirtschaft eine Vielzahl von Einsatzbereichen.

**Ihr CEO Ronny Kaufmann spricht von über 200 möglichen Anwendungen der Technologie in der Energiebranche. Welche konkreten Anwendungen halten Sie respektive die sechs Stadtwerke für die vielversprechendsten in Bezug auf neue Geschäftsmodelle?**

Ein viel zitiertes Beispiel ist der Peer-to-Peer-Handel, also wenn Besitzer dezentraler Anlagen den Strom direkt vertreiben. Eine weitere Möglichkeit stellt die Optimierung des Netzbetriebs und von Abrechnungsprozessen dar, etwa im Smart Metering. Für vielversprechend halte ich auch Anwendungen im Bereich Herkunftsnachweise.

**Der Kooperationspartner Energy Web Foundation arbeitet mit der Ethereum. Welche Vorteile bietet Ethereum gegenüber anderen Technologien?**

Für uns ausschlaggebend war der Partner Energy Web Foundation und das damit verbundene Ökosystem. Derzeit koordiniert die Stiftung weltweit rund 15 Energieunternehmen in themenspezifischen Arbeitsgruppen. Die konkreten Anwendungen stehen im Vordergrund, nicht die Technologie.

**In der Swisspower AG haben sich 22 Versorger zusammengeschlossen, um durch Kooperation ihre Wettbewerbsposition zu stärken. Jetzt machen "nur" sechs Versorger mit. Halten die anderen Unternehmen nichts von der Blockchain-Technologie?**

Wichtig für die beteiligten Stadtwerke und Swisspower ist es, Erfahrungen mit dieser neuen Technologie zu sammeln. Das ist auch eine Frage der Priorisierung. Sollten aus dieser Kooperation erfolgreiche Anwendungen resultieren, können weitere interessierte Stadtwerke davon profitieren.

**Der Bundesrat will den Strommarkt komplett öffnen. Welche Auswirkungen ergeben sich daraus für die Energieversorger im Zusammenhang mit der Blockchain-Technologie?**

Mit dem neuen Energiegesetz gibt es ja bereits nächstes Jahr die "kalte Marktöffnung". Im Bereich der Eigenverbrauchsgemeinschaften hat auch die Blockchain Potenzial. /mg

**Copyright:** energate-messenger.de

**Kontakt:** energate gmbh

[redaktion@energate.de](mailto:redaktion@energate.de)

Jegliche Verwendung für den nicht-privaten, kommerziellen Gebrauch bedarf der schriftlichen Zustimmung. Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an [info@energate.de](mailto:info@energate.de).